

Verlag von Heinrich Minden, Dresden.

Ein neuer Roman von Bernhard Hoest

(Z) Für meinen Verlag befindet sich in Vorbereitung und gelangt gegen Ende des Monats zur Ausgabe:

Väter und Söhne

Roman

VON

Bernhard Hoest

Ein Band 8°, ca. 27 Bogen, vornehme Ausstattung

Preis broschiert M. 4.— ord., M. 3.— netto, M. 2.70 bar

„ in Originalbd. geb. M. 5.— ord., M. 3.90 netto, M. 3.55 bar (und 7/8)

Der große und vollberechtigte Erfolg, den Bernhard Hoests erster Roman: „Es ging ein Säemann“ zeitigte, hat zur Folge gehabt, daß mehrfache Anfragen an mich ergingen, ob nicht bald wieder ein neues Buch aus seiner Feder erscheinen wird, die ich seinerzeit verneinen mußte. — Bernhard Hoest ist kein Vielschreiber, er greift nur zur Feder, wenn er wirklich etwas zu sagen hat, und so sind mehr als drei Jahre verlossen, bis die neue Arbeit ausreifte. „Väter und Söhne“ ist kein schnell niedergeschriebener Moderoman, sondern die Frucht jahrelanger, liebevoller und ernster Arbeit, er ist ein abgerundetes Kunstwerk von bleibendem Wert.

Die Erzählung führt uns in das liebliche Pfarrdorf Lindstedt. Der Besitzer des dortigen Schlosses, Graf Friedrich, ist mit dem Ortspfarrer befreundet, und diese Freundschaft überträgt sich auf beider Söhne. — Wesentlich belebt wird die Handlung durch die Heimkehr eines Bruders des alten Grafen, der einst eines Jugendstreiches wegen nach Amerika ausgewandert war und vierzig Jahre dort lebte und arbeitete. Er ist ein schlichter Greis, der den äußeren Adel aufgegeben und sich zum Seelenadel durchgerungen hat.

Sein Nefte — der Freund des jungen Pfarrers — welcher eine Zeitlang bei ihm in Amerika weilte, entfacht durch seine Schilderungen in einfachen Köpfen utopistische Ideen; der alte Kantor sieht die Verwirklichung des Ideals der Einheitschule bereits ganz nahe, in dem noch unerfahrenen, aber edlen jungen Pfarrer wird der Drang nach sozialer Arbeit geweckt und gekräftigt. Ernst und Humor beleben die wechselreiche Handlung. Interessante Frauen- und Männergestalten treten dem Leser entgegen, Grafen und Pfarrer, — Väter und Söhne.

Bei dem fühlbaren Mangel an wirklich guten und gediegenen Romanen glaube ich, vorstehenden allseitigem Interesse insbesondere empfehlen zu sollen. Auf beiliegendem Verlangzetteln wollen Sie gef. nach Bedarf bestellen; gebundene Exemplare auch durch die Herren Barsortimenter zu beziehen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Minden.

Dresden-Blasewitz, Anfang Februar 1910.

Soeben gelangte zur Ausgabe Heft 1 des II. Jahrgangs der

Zeitschrift für Sauerstoff- und Stickstoff-Industrie und damit zusammenhängende Gebiete.

(Z) Grossgasindustrie, Kältetechnik, Autogene Schweissung,
Sauerstoffbeleuchtung, Stickstoffdünger-Fabrikation und
:: :: -Anwendungen in der Landwirtschaft. :: ::

Organ der Gesellschaft für Sauerstoff- und Stickstoff-Industrie E. V.
und des

Verbandes der Kontrollassistenten Deutschlands E. V.

Herausg. Ziviling. Rudolf Mewes.

Eignet sich vorzüglich zur Gewinnung neuer
Abonnenten. Tausende Interessenten in
ganz Deutschland.

Zettel anbei!

M. 12.— pro Jahr ord.

Probenummern in
beschränkter Anzahl.

Verlag H. A. Ludwig Degener, Leipzig.

Aufhebung des Ladenpreises u.

Hiermit teilen wir dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel mit, dass wir

Unkraut

Roman aus der Kaschemme

VON

* * *

Mit Geleitwort von Hans Ostwald

Preis bisher 3 M. ord.

aus dem Buchhandel zurückziehen und den
Ladenpreis aufheben.

Berlin.

Deutscher Zeitschriftenverlag

G. m. b. H.

in Liquidation.